

# Ein Kupferorden für einen Vollblutkünstler

**Weil er «seinen lukrativen Chefbeamtenjob aufgegeben hat», bekam Flurin Caviezel gestern von der «Schparz»-Bagaschi die höchste Churer Auszeichnung: den «Schparz»-Orden.**

Von Verena Zimmermann



**Ausgezeichneter Vollblutkünstler: Flurin Caviezel (Mitte) erhielt gestern von Luigi (l.) und Markus Foi den «Schparz»-Orden. (zlv)**

«Allein unser Orden ist es wert, seinen Job aufzugeben», sagte gestern Markus Foi, Dekan des «Schparz»-Ordens, bei der Verleihung desselben im Hotel «Drei Könige» an Flurin Caviezel. Für eine der «grössten Churer Auszeichnungen» reiche es aber nicht, lediglich den Job zu schmeissen. Die Messlatte für die Erlangung des «Schparz»-Ordens liege doch wesentlich höher. «Ich hoffe, das wissen alle Chefbeamten und sie kündigen nicht voreilig.»

## Kulturelle Bereicherung

Die «Schparz»-Bagaschi wählte den Musiker und Kabarettisten Caviezel als Ordensträger, weil er als «Vollblutkünstler seinen lukrativen Chefbeamtenjob des Bündner Kulturförderers zu Gunsten seiner eigenen Verwirklichung aufgegeben hat und damit zur kulturellen Bereicherung weit über die Grenzen von Chur beiträgt». So ist es in der Urkunde festgehalten, welche Caviezel einrahmen und aufhängen wird.

Er habe «null Ahnung» gehabt, dass er für den «Schparz»-Orden auserwählt worden sei, sagte Caviezel. «Das ist eine meiner schöns-

ten Auszeichnungen.» Für den Wort- und Tonkünstler wiegt die Freude an seinem «Schparz»-Orden angesichts des in der Schweiz geltenden Ordensverbotes sogar doppelt. «Weil auch alt Bundesrat und Jurist Leon Schlumpf ein

«Schparz»-Ordensträger ist, habe ich aber keinerlei Bedenken.»

Mit ihrem von Grafiker Albi Brun handgemachten Orden aus Kupfer zeichnet die «Schparz»-Bagaschi schon seit 39 Jahren Churer Persönlichkeiten aus Kul-

tur, Politik, Wirtschaft und Proletariat aus. «Ich fühle mich als assimilierter Unterengadiner», unterstrich der aus Scuol stammende Caviezel seine Verbundenheit mit Chur. Er träume zwar auf Romanisch, aber mit churerdeutschen Untertiteln. Und beim Maiensässlied werde es ihm warm ums Herz, sei er doch schon im zarten Alter von fünf Jahren nach Chur gezogen. Der Orden bedeutet für seinen Träger aber nicht nur viel Ehre und Heiterkeit, sondern auch Verpflichtung. Caviezel: «Jetzt muss ich aufpassen, was ich mache.» Und bis zur nächsten Fasnacht auch noch die ganze Bagaschi einmal einladen.

## Mit dem Bus an die Churer Fasnacht

Das eigene Auto kann man an der Churer Fasnacht zu Hause lassen. Die Stadtbus Chur AG bietet umfangreiche Busverbindungen bis in die Morgenstunden in die nähere Umgebung von Chur an. Hier ein Überblick:

Sammelkurs Rheinquartier/ Wiesental/Mosenerstrasse: von 23.00 bis 3.30 Uhr alle 30 Minuten.

Sammelkurs Spältler/Lürlbad: Von 23.15 bis 3.15 Uhr alle 30 Minuten.

Nachtbus Chur-Thusis: 0.15 Uhr bis 4.15 Uhr alle 15/30 Minuten.

Nachtbus Zizers-Igis-Landquart/Maienfeld: 0.15 Uhr bis 4.00 Uhr alle 15 beziehungsweise 30 Minuten.

Nachtbus Haldenstein-Trimmis-Untervaz: Von 0.15 Uhr bis 4.00 Uhr etwa alle 30 beziehungsweise 60 Minuten

Nachtbus Bad Ragaz-Sargans - Mels - Wangs - Vilters: 0.15 Uhr und 2.30 Uhr.

Billetvorverkauf: Beim Chauffeur sind keine Billette erhältlich. Beim Bahnhofplatz, Postplatz und Malteser werden wiederum Billetverkaufsstellen eingerichtet. [bt]